

Belval-Quest, Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Auslober:

agora s.à.r.l. Entwicklungsgesellschaft,
Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Organisation:

Wasserstadt GmbH, Berlin
Conradi · Braum & Bockhorst, Berlin

Wettbewerbsart:

Beschränkter kooperativer städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR), Schweiz

Teilnehmer:

Arbeitsgemeinschaften aus freischaffenden Architekten, Stadtplanern und Landschaftsplanern.

Beteiligung: 8 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	01. 06. 2001
Abgabetermin Pläne	12. 11. 2001
Abgabetermin Modell	19. 11. 2001
Preisgerichtssitzung	29./30. 11. 2001
Überarbeitung	01. 02. 2002

Fachpreisrichter:

Prof. D. W. Dreyse, Frankfurt (Vors.)
Prof. Kees Christiaanse, Rotterdam/Berlin
Georges Lamesch, Luxemburg
Jüren Minkus, Köln
Alfred Peter, Strasbourg
Prof. Dr. Hartmut Topp, Kaiserslautern
Prof. Peter Zlonicky, München

Preis/1. Rang Überarbeitung (€ 20.000,-):

Jo Coenen & Co, Maastricht

Rolo Fütterer

Mitarbeit: Katrine Juul · Marian de Vries

Julia Klehr · Dagmar Vesper

Floris Cornelisse · Kim Joly

L.Arch.: Lubbers, NL-Hertogenbosch

Sonja Mihaljevic · Peter Lubbers

Andre Houtman · Tonnie van Beek

Tim van Oosterbos · Myrna Baks

Sabine Eichhorn

Verkehr: Mailänder Ingenieur Consult, Karlsruhe

Holger Wagensommer

Preis (€ 20.000,-):

Arte Charpentier et Associés, Paris

Jean-Marie Charpentier · Yann Lecoanet

Mitarbeit: Julia Kapp · Alex Dine · Renaud Paque

Fachberater: Bertrand Schmit, Luxembourg

Preis (€ 20.000,-):

Trojan + Trojan, Darmstadt

Prof. Klaus Trojan · Verena Trojan

Mitarbeit: Volker Henne · Volker Ihm

Carl Wilkens · Raimund Holubek · Juliane Barz

Bernd Ernst · Gisela Galicia · Daniela Grenner

L.Arch.: Prof. Heinz Hallmann, Jüchen

Verkehr: VKT Köhler + Taubmann, Frankfurt,

Christoph Kraatz

Visualisier.: Prof. Frieder Stukowski, Darmstadt

Stadtökonomie: Bettina Brötel, Stuttgart

Ankauf (€ 10.000,-):

Steidle & Partner, München

Prof. Otto Steidel · Nikolaus Hoffmann

Christian Kara

Mitarbeit: Paul Brodruck · Marie Pons

Veronika Schreieder · Manu Kumar · Vlad Belei

Peter Latz, München

Verkehr: ViA-Verkehrsplanung, Berlin, M. Richter



Preis/1. Rang Überarbeitung: Joe Coenen & Co, Maastricht



Gestaltungsplan Überarbeitung



Preis: Arte Charpentier et Associés, Paris



Gestaltungsplan Überarbeitung

Wettbewerbsaufgabe:

Die Konversion von insgesamt 650 Hektar Industriebrachen im Süden des Großherzogtums Luxemburg ist eine historische Chance, nicht nur für die Entwicklung der betroffenen Region, sondern auch für die Raumplanung auf nationaler Ebene. Der Standort Belval, ein Synonym für Dynamik und Innovation in der Blütezeit der Eisen- und Stahlindustrie, ist aufgrund seiner Größe, seines Entwicklungspotentials und seiner historischen Bedeutung der prioritäre Standort der Industriebrachenkonversion.

Für alle Partner der Entwicklungsgesellschaft agora (luxemburgischer Staat, Stahlgruppe ARBED und die Gemeinden) ist die Rekonversion des Standortes Belval-West eine Herausforderung. Ziel ist es, diese 120 ha wieder an die Bedürfnisse der heutigen und besonders der zukünftigen Generationen in Luxemburg und insbesondere im Süden Luxemburgs anzupassen.

Belval-Ouest ist strukturell zweigeteilt: Der östliche, durch zwei unterschiedliche Niveaus differenzierte Teil ist eng mit dem Stahlwerk verbunden und baulich vor allem durch die stillgelegte Hochofenanlage und Gebläsehalle geprägt. Der westliche, industriell nicht überformte Part schließt sich an bereits existierende Siedlungsstrukturen des Sanemer Ortsteils Belvaux an.

Mit dem Wettbewerbsentscheid soll ein integriertes Bebauungs-, Erschließungs- und Freiraumkonzept in Form eines städtebaulichen Rahmenplans entworfen werden. Die wesentlichen Rahmenbedingungen liefert ein präziser Masterplan, der die markanten Rahmenbedingungen der zukünftigen Entwicklung definiert.

Der Masterplan schlägt für das gesamte Areal die Entwicklung von fünf Quartieren vor, ein jedes mit charakteristischen Nutzungsschwerpunkten. Standortbesonderheiten, etwa die Lage an einem Grünzug, eine hohe Erschließungsgunst oder die Situation rund um die ehemalige Hochofenterrasse determinieren die spezifischen Leitprofile der einzelnen Quartiere: Cité des Sciences; Central Gate; Square Mile; Südband; Quartier Belval.

Die Umnutzung von Belval-Ouest entwickelt sich um ein Leitprojekt, das zugleich Symbol für Fortschritt, Jugend, Dynamik und für den staatlichen Willen zur Dezentralisierung ist. Die Errichtung des neuen Wissenschafts-, Forschungs- und Innovationsparks auf Belval-Ouest ist das zentrale Element dieses Leitthemas.



Preis: Trojan + Trojan, Darmstadt



Gestaltungsplan Überarbeitung



Ankauf: Steidle & Partner, München



Gestaltungsplan 1. Stufe